



## Der Weißstorch (*Ciconia ciconia*)

„Ein Weltenbummler“

Den Weißstorch kannst du mit seinem schwarzweißen Gefieder, seinem langem rotem Schnabel und den langen roten Beinen sofort erkennen. Die Schnäbel der Jungvögel sind allerdings zunächst schwärzlich.

Störche können und müssen sehr gut fliegen; denn sie gehören zu unseren **Langstrecken-Zugvögeln**. Sie haben lange und breite Flügel, die sie zu exzellenten Segelfliegern machen. Sie nutzen die warmen Aufwinde und können so stundenlang segeln. Die Störche, die am weitesten fliegen legen bis zu **10 000 Kilometer** zurück. Solche weiten Strecken fliegen sie zweimal pro Jahr: einmal auf dem Weg ins Winterquartier, meist in afrikanische Länder. Dann erneut, wenn sie im Frühjahr zurück zu uns in ihre Brutgebiete in Europa fliegen.

.....Übrigens kannst du dank Minisender und Webcams im Internet die Reiseroute der Störche verfolgen ! [www.nabu.de/aktionenundprojekte/weisstorchbesenderung/](http://www.nabu.de/aktionenundprojekte/weisstorchbesenderung/)

Die Weißstörche sind bei Weitem nicht mehr so verbreitet wie früher. Das liegt daran, dass sie weniger geeignete **Lebensräume** finden.

In Europa kann man sie noch an Flussniederungen, an Kleingewässern und in Feuchtwiesen antreffen, wie die im **Niedervieland** oder **Bremer Blockland** und im Naturschutzgebiet „**Ochtumniederung bei Brokhuchting**“.

Dort finden sie ausreichend tierische Kost, wie Insekten, Mäuse, Regenwürmer, Fische, Eidechsen und Frösche.

Störche legen drei bis fünf Eier pro Jahr. Männchen und Weibchen wechseln sich dabei in den etwa 32 Tagen Brutzeit ab. Die Eltern brüten auf Hausdächern, Bäumen und Masten. Sie bekommen ihre Jungen nur groß, wenn die Nahrung nicht weiter weg als circa fünf Kilometer rund um den Horst gefunden werden kann.

Die jungen Störche bleiben ungefähr zwei Monate im hoch gelegenen Nest, dem so genannten **Storchenhorst**. Ab Mai wird es dort richtig spannend. Dann kannst

du das angeborene Geklapper und Fauchen der Jungstörche hören; geklappert wird zur Begrüßung und beim Betteln um Nahrung. Mit etwas Glück kannst du dann ab Juli die Jungstörche auch bei ihren Flugübungen beobachten.



Foto: Köckeritz/pixelio



Foto: Klaus-PeterWolf/pixelio

erstellt von:

**ROBIN WOOD**

Mein Name:.....

Klasse:.....